



Bundesversicherungsamt · Friedrich-Ebert-Allee 38 · 53113 Bonn

HAUSANSCHRIFT Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

TEL +49 (0) 228 619 - 1664
FAX +49 (0) 228 619 - 1841
E-MAIL ruediger.wittmann@bva.de
INTERNET www.bundesversicherungsamt.de
BEARBEITER(IN) Herr Wittmann

DATUM 09. März 2012
AZ VII2 - 5572.11 - 808/2012
(bei Antwort bitte angeben)

GKV-Spitzenverband (GKV-SV)
Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
Arbeitsgemeinschaft der medizinisch-
wissenschaftlichen Fachgesellschaften (AMWF)
Bundesärztekammer (BÄK)
Arzneimittelkommission der deutschen
Ärzteschaft (AkdÄ)
Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (BAG)
Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK)
Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)

nachrichtlich:

Bundesministerium für Gesundheit
Wissenschaftlicher Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs

nur per Email

**Weiterentwicklung des Versichertenklassifikationsmodells im Risikostrukturausgleich
Vorschlagsverfahren für das Modell im Jahresausgleich 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 31 Abs. 4 der Risikostruktur-Ausgleichsverordnung (RSAV) wird das Bundesversicherungsamt (BVA) auch in diesem Jahr in enger Abstimmung mit seinem Wissenschaftlichen Beirat das bestehende Versichertenklassifikationsmodell im Rahmen des stetigen Weiterentwicklungsprozesses überarbeiten und in seiner für das Ausgleichsjahr 2013 angepassten Form bis zum 30. September festlegen.

Wir bitten Sie daher hiermit vorab um die Übersendung Ihrer Anmerkungen und Anpassungsvorschläge per Email (RSA.VII2@bva.de) bis zum **05. April 2012**. Zur

Vereinheitlichung des Verfahrens und zur Vereinfachung der Bearbeitung stellen wir Ihnen in diesem Jahr für die Zusammenstellung Ihrer Anregungen erstmalig ein elektronisches Formular zur Verfügung, das diesem Schreiben als Anlage beigefügt wird. Wir bitten Sie zu beachten, dass wir Vorschläge, die nicht unter Verwendung dieses Vordruckes eingereicht werden, nicht berücksichtigen können. Ergänzende statistische Auswertungen können Sie selbstverständlich in Form einer gesonderten Anlage übermitteln.

Das Bundesversicherungsamt hat mit heutigem Datum bereits die im kommenden Jahr zu berücksichtigenden Krankheiten festgelegt und bekannt gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr bewirkt diese Festlegung einige Änderungen hinsichtlich der im Modell zu berücksichtigenden Krankheiten. Eine wesentliche Aufgabenstellung bei der diesjährigen Anpassung der Versichertenklassifikation – die Zuordnung der neu aufgenommenen Erkrankungen – ergibt sich somit direkt aus den Ergebnissen der Krankheitsauswahl. Als Handreichung für Ihre diesbezüglichen Vorschläge fügen wir unserem Schreiben eine weitere Anlage bei, in der die neu aufgenommenen Erkrankungen den ihnen von uns zugedachten Hierarchien zugeordnet sind. Grundlage der Zuordnung der neu aufgenommenen ICD-Kodes ist dabei hauptsächlich deren ursprüngliche Einordnung im DxCG-Ausgangsmodell, das die Grundlage der Versichertenklassifikation des BVA bildet.

Alle weiteren relevanten Grundlagen zu den derzeit gültigen Festlegungen stehen auf der Homepage des BVA zum [Download](#) bereit.

Wie auch in den Vorjahren werden wir uns darum bemühen, die eingehenden Vorschläge möglichst umfassend zu prüfen, um die Ergebnisse anschließend mit unserem Beirat zu diskutieren. Nicht zuletzt die Erfahrung des zurückliegenden Vorschlagsverfahrens hat jedoch gezeigt, dass eine abschließende Analyse aller Anregungen von deren Anzahl und Komplexität abhängig ist. Wir bitten daher auch in diesem Jahr um Ihr Verständnis, wenn wir Vorschläge, die wir aus Zeitgründen nicht analysieren oder umsetzen können, gegebenenfalls erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgreifen.

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf Ihre aktive Teilnahme am Anpassungsprozess, bedanken uns schon vorab für Ihre konstruktiven Vorschläge und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Wittmann

- Anlagen -